



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Bundesamt für Migration BFM
Information & Kommunikation
Statistikdienst Asyl

3003 Bern-Wabern, 9. Juli 2010



Asylstatistik

2. Quartal 2010

Zusammenfassung

Leichte Abnahme der Asylgesuche im zweiten Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal

Im zweiten Quartal 2010 sind 3'544 Asylgesuche eingereicht worden. Das sind 156 (- 4.2 %) weniger als im Vorquartal (3'700 Asylgesuche). Wichtigstes Herkunftsland im zweiten Quartal 2010 war erneut Nigeria (421 Asylgesuche). Von April bis Ende Juni 2010 wurden insgesamt 5'473 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt. In 968 Fällen wurde Asyl gewährt. Das entspricht einer Anerkennungsquote von 18.7%. Im ersten Halbjahr 2010 sind zudem 3'935 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist.

Asylgesuche und Herkunftsländer

Im zweiten Quartal 2010 wurden 3'544 Asylgesuche eingereicht. Das sind 156 (- 4.2 %) weniger als im Vorquartal. Die Zahl der zwischen April 2010 und Juni 2010 gestellten Asylgesuche liegt jedoch 2.6 % (+ 90 Gesuche) über dem Wert des zweiten Quartals 2009. Im Vergleich über die letzten 17 Monate ist die Anzahl der in der Schweiz gestellten Asylgesuche stabil. In dieser Periode suchten in der Schweiz monatlich 1'200 +/- 150 Personen um Asyl nach.

Wichtigstes Herkunftsland im Berichtszeitraum war erneut Nigeria mit 421 Asylgesuchen, 13 Gesuche mehr als im Vorquartal (+ 3.2 %). Die Zahl der Asylgesuche von nigerianischen Staatsangehörigen bewegt sich nach wie vor auf hohem Niveau. Momentan gibt es keine Hinweise auf eine baldige Trendwende. An zweiter Stelle lag Eritrea mit 403 Gesuchen (+ 75 Gesuche, + 22.9 %). An dritter Stelle folgte Serbien mit 278 Gesuchen (+ 151 Gesuche, + 118.9 %). Bei den Asylsuchenden aus Serbien handelte es sich bei mindestens drei Viertel der Personen um Angehörige der Ethnie der Roma. Hauptherkunftsgebiet war die südserbische Region um Vranje. Viele dieser Personen haben im Frühjahr von der Möglichkeit der visumsfreien Einreise in den Schengen-Raum Gebrauch gemacht, um so ihrer wirtschaftlich schlechten Lage in Serbien zu entfliehen. In verschiedenen anderen europäischen Staaten wurde ein noch deutlicherer Anstieg der Asylgesuche von serbischen Staatsangehörigen verzeichnet. Nicht zuletzt aufgrund der Kooperation der Behörden vor Ort sind die Asylgesuche von serbischen Staatsangehörigen inzwischen wieder deutlich rückläufig.

An vierter Stelle lag Sri Lanka mit 229 Gesuchen (- 15 Gesuche, - 6.71 %). Es folgten Georgien mit 176 Gesuchen (+ 14 Gesuche, + 8.6 %), der Irak mit 172 Gesuchen (- 3 Gesuche, - 1.7 %), Afghanistan mit 150 Gesuchen (- 12 Gesuche, - 7.4 %) und der Kosovo mit 140 Gesuchen (+/- 0 Gesuche). Zu den zehn wichtigsten Herkunftsstaaten gehören zudem noch die Türkei und die Volksrepublik China.

Die Zahl der Gesuche von mazedonischen Staatsangehörigen hat gegenüber dem Vorquartal um 205 Gesuche (- 81.3 %) auf 47 Gesuche, davon 34 im April, abgenommen. Die nach dem Anstieg der Asylgesuche im Februar getroffenen Massnahmen – rasche Entscheide und Kürzung der Rückkehrhilfe sowie die vollumfängliche Kooperation der mazedonischen Behörden bei der Durchführung der Rückkehr – sind die Hauptgründe für den Rückgang der Gesuche.

44.4 % aller Asylsuchenden im zweiten Quartal stammten aus Afrika, 17.6 % aus dem Nahen oder Mittleren Osten sowie der Türkei, 14.4 % aus Südosteuropa, 9.1 % aus den GUS-Staaten, 7.7 % vom indischen Subkontinent und 6.9 % aus anderen Regionen.

Erledigungen und Bestand im Asylentscheidungsprozess

Im zweiten Quartal 2010 wurden 5'473 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt. Das sind 22.6 % weniger (– 1'602) als im Vorquartal. Dieser Rückgang ist damit zu erklären, dass im Vorquartal aufgrund eines Grundsatzurteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 2. Februar 2010 eine grosse Anzahl von bereits redigierten und verbuchten, jedoch noch nicht eröffneten Dublin-Nichteintretensentscheiden ab Anfang Februar 2010 zurückgezogen, angepasst und anschliessend nochmals verbucht werden musste.

Im zweiten Quartal wurde in 2'211 Fällen ein Nichteintretensentscheid gefällt, 1'998 Gesuche wurden abgelehnt, in 968 Fällen wurde Asyl gewährt und 296 Gesuche wurden als gegenstandslos abgeschrieben. Asylgesuche von Personen, auf deren Gesuch nicht eingetreten wird, werden vom BFM prioritär behandelt. Dasselbe gilt auch für Gesuche von Personen, bei welchen eine Rückstellung an einen Dublin-Staat angestrebt wird.

Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag im zweiten Quartal 2010 bei 18.7 %. Sie liegt leicht höher als jene für die gleiche Periode des Jahres 2009 (15.8 %). Die Erhöhung der Anerkennungsquote ist zum Teil auf den Umstand zurückzuführen, dass vermehrt pendente Gesuche von Staatsangehörigen aus Eritrea behandelt wurden, die in der Regel die Flüchtlings-eigenschaft erfüllen. Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) konnte im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 1'531 Gesuche auf 8'212 Gesuche (- 15.7 %) abgebaut werden.

Dublin-Abkommen

Das Assoziierungsabkommen Dublin regelt die Zuständigkeit eines bestimmten Dublin-Staates für die Durchführung des Asylverfahrens. Eine asylsuchende Person soll nach einem abschlägigen Asylentscheid nicht mehr die Möglichkeit haben, in einem anderen Dublin-Staat erneut ein Asylverfahren einzuleiten.

In der Periode vom 1. Januar 2010 bis am 30. Juni 2010 hat die Schweiz im Fall von 2'968 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht, weil dieser Staat nach Auffassung der Schweiz für die Behandlung des Asylgesuchs zuständig ist. In 2'579 Fällen erklärte sich der betreffende Staat zuständig und zur Übernahme bereit. 435 Ersuchen wurden abgelehnt. 1'273 asylsuchende Personen konnten bereits an den zuständigen Dublin-Staat überstellt werden.

Im gleichen Zeitraum, 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010, wurden 621 Ersuchen um Übernahme an die Schweiz gestellt. Bei 401 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 212 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. 252 Personen wurden der Schweiz bereits überstellt.

Ausreisen auf dem Luftweg

Im ersten Halbjahr des Jahres 2010 sind insgesamt 3'935 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist. Davon entfielen 68.4 % der kontrollierten Ausreisen auf Personen aus dem Asylbereich und 31.6 % auf Personen aus dem AuG-Bereich.

Bei 1'158 Personen (29.4 %) erfolgte die Ausreise aus der Schweiz selbständig, bei 2'777 Personen mittels einer Rückführung (70.6 %). In diesen Fällen erfolgte eine Begleitung durch Sicherheitsbeamte. Für 95 Personen (3.4 %) war eine Begleitung bis in den Zielstaat mittels Linien- oder Sonderflug notwendig; davon stammten 81 Personen aus dem Asylbereich, 14 Personen aus dem AuG-Bereich. Für die übrigen 2'682 Personen erfolgte die Begleitung durch Sicherheitsbeamte nur bis zum Flugzeug.

Die wichtigsten Eckdaten

Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende Juni 2009	Ende Juni 2010	+/- in %
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	Ende Monat	41'518	36'930	-11.1
Total Personen im Verfahrensprozess	Ende Monat	18'498	12'634	-31.7
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	13'689	8'213	-40.0
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig ¹⁾	Ende Monat	4'809	4'421	-8.1
Total vorläufig aufgenommene Personen	Ende Monat	22'363	23'821	6.5
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	9'195	10'457	13.7
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	10'874	10'326	-5.0
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	1'562	2'175	39.2
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	732	863	17.9
Total Spezialfälle	Ende Monat	657	475	-27.7
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	0	0	0.0
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	552	354	-35.9
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	105	121	15.2
Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU	Ende Monat	6'536	6'972	6.7
Total Personen mit Papierbeschaffung	Ende Monat	4'478	4'065	-9.2
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'824	3'454	-9.7
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	654	611	-6.6
Total Personen in der Ausreiseorganisation	Ende Monat	649	1'866	187.5
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	245	1'356	453.5
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	404	510	26.2
Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert	Ende Monat	427	574	34.4
Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung	Ende Monat	982	467	-52.4
Total anerkannte Flüchtlinge ²⁾	Ende Vormonat	23'198	24'807	6.9
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	4'370	6'519	49.2
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	18'828	18'288	-2.9
Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)	Ende Monat	71'252	68'709	-3.6

¹⁾ Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren)

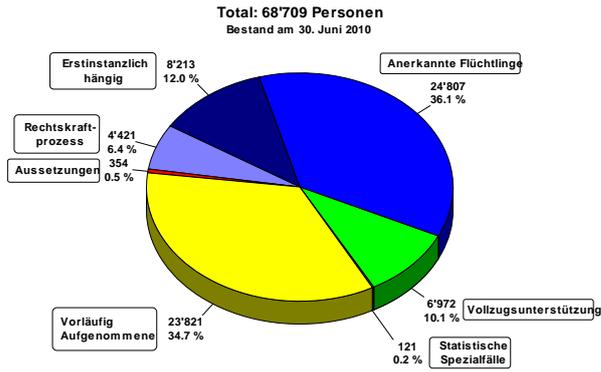
²⁾ Alle Angaben zu anerkannten Flüchtlingen 2010 in dieser Asylstatistik beziehen sich auf den Bestand vom Mai 2010

Bewegungen

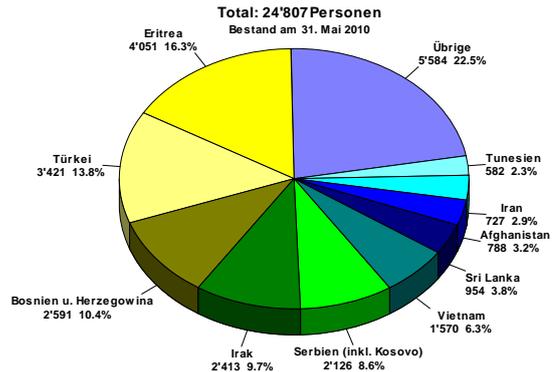
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 1/2010	Quartal 2/2010	+/- in %
		Periode 2009	Periode 2010	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	1'406	1'654	17.6
	Jahreskumulation	2'415	3'060	26.7
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	1'820	1'870	2.7
	Jahreskumulation	1'599	3'690	130.8
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	3'700	3'544	-4.2
	Jahreskumulation	8'392	7'244	-13.7
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	7'075	5'473	-22.6
	Jahreskumulation	7'869	12'548	59.5
Asylgewährungen	Quartal	1'145	968	-15.5
	Jahreskumulation	1'105	2'113	91.2
Ablehnungen	Quartal	2'270	1'998	-12.0
	Jahreskumulation	2'634	4'268	62.0
Nichteintretensentscheide	Quartal	3'263	2'211	-32.2
	Jahreskumulation	3'533	5'474	54.9
Abschreibungen	Quartal	397	296	-25.4
	Jahreskumulation	597	693	16.1
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	1'616	1'352	-16.3
	Jahreskumulation	2'578	2'968	15.1
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	362	259	-28.5
	Jahreskumulation	172	621	261.0
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	1'463	1'116	-23.7
	Jahreskumulation	1'722	2'579	49.8
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	259	142	-45.2
	Jahreskumulation	144	401	178.5
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 34.2.d)	Quartal	2'435	1'294	-46.9
	Jahreskumulation	1'167	3'729	219.5
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	546	727	33.2
	Jahreskumulation	547	1'273	132.7
Dublin: Überstellungen In	Quartal	156	96	-38.5
	Jahreskumulation	40	252	530.0
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	1'759	1'418	-19.4
	Jahreskumulation	1'573	3'177	102.0
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	1'462	1'052	-28.0
	Jahreskumulation	1'309	2'514	92.1
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	297	366	23.2
	Jahreskumulation	264	663	151.1
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	982	1'244	26.7
	Jahreskumulation	2'184	2'226	1.9
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	275	375	36.4
	Jahreskumulation	563	650	15.5
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	298	317	6.4
	Jahreskumulation	530	615	16.0
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	446	330	-26.0
	Jahreskumulation	933	776	-16.8
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	639	741	16.0
	Jahreskumulation	1'674	1'380	-17.6
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	757	715	-5.5
	Jahreskumulation	1'568	1'472	-6.1
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	666	653	-2.0
	Jahreskumulation	1'308	1'319	0.8
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit hängigem Asylverfahren	Quartal	19	4	-78.9
	Jahreskumulation	63	23	-63.5
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem Asylverfahren	Quartal	72	58	-19.4
	Jahreskumulation	197	130	-34.0

Regelungen und Abgänge aus dem Asylprozess	Quartal	5'166	6'223	20.5
	Jahreskumulation	8'103	11'389	40.6
Definitive Aufenthaltsregelungen nach einer Asylgewährung und kantonale Regelungen	Quartal	2'030	1'906	-6.1
	Jahreskumulation	2'961	3'936	32.9
Weggang nach Asylentscheid	Quartal	1'388	1'436	3.5
	Jahreskumulation	3'282	2'824	-14.0
Andere Abgänge aus dem Asylbereich	Quartal	1'748	2'881	64.8
	Jahreskumulation	1'860	4'629	148.9
Eintritte Vollzugsunterstützung nach Asylverfahren	Quartal	1'292	1'072	-17.0
	Jahreskumulation	2'997	2'364	-21.1
Eintritte Vollzugsunterstützung ohne Asylverfahren	Quartal	250	178	-28.8
	Jahreskumulation	611	428	-30.0
Papiere beschafft	Quartal	935	671	-28.2
	Jahreskumulation	1'835	1'606	-12.5
Abgänge und Vollzugsmeldungen Vollzugsunterstützung	Quartal	2'407	2'733	13.5
	Jahreskumulation	4'824	5'140	6.6
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	538	482	-10.4
	Jahreskumulation	801	1'020	27.3
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	696	662	-4.9
	Jahreskumulation	1'686	1'358	-19.5
Rückführungen Drittstaat	Quartal	76	72	-5.3
	Jahreskumulation	144	148	2.8
Unkontrollierte Abreisen und andere Abgänge	Quartal	1'097	1'517	38.3
	Jahreskumulation	2'193	2'614	19.2

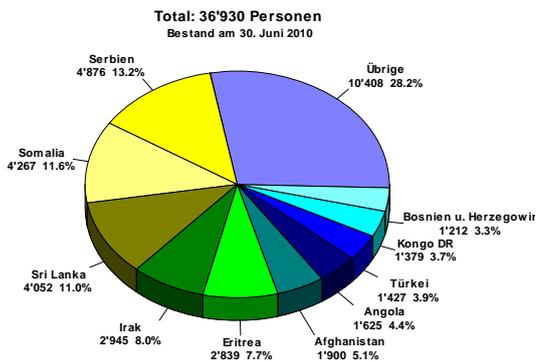
Bestände



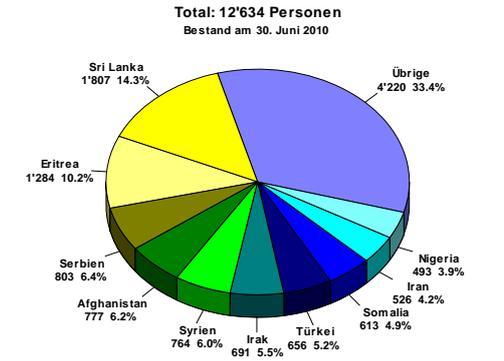
Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status



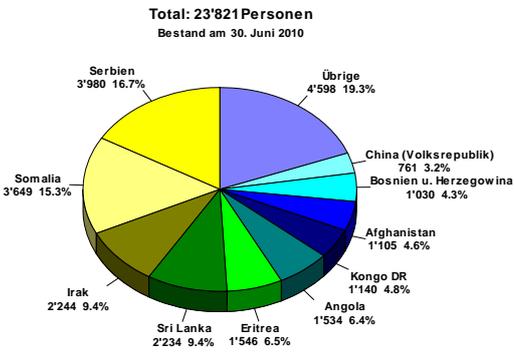
Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



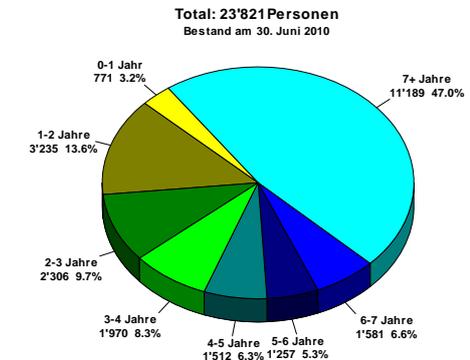
Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen



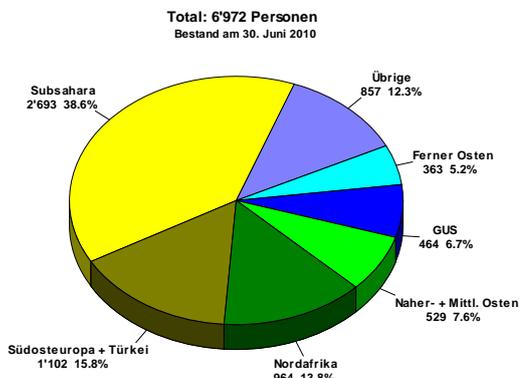
Personen im Verfahrensprozess: Nationen



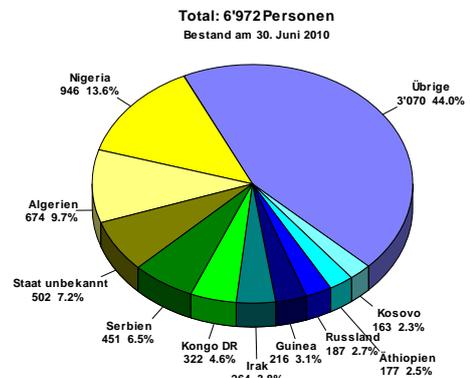
Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen



Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise

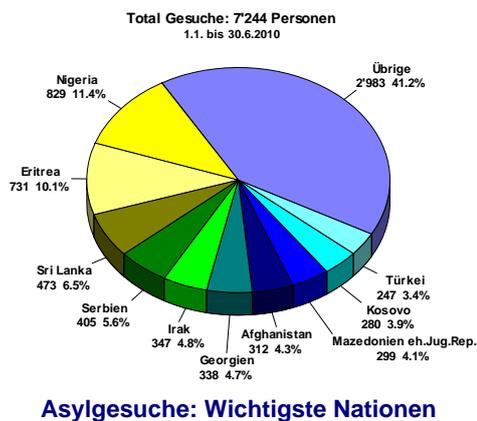
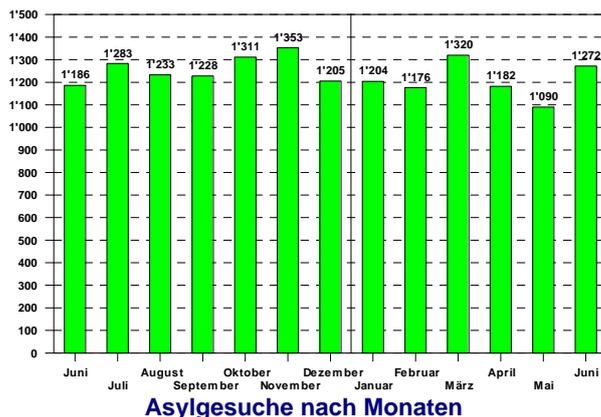
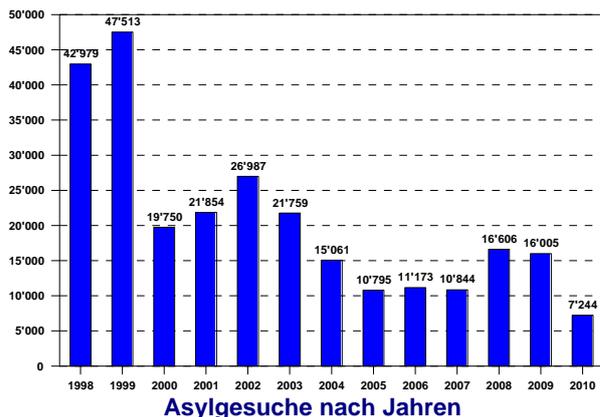


Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen



Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen

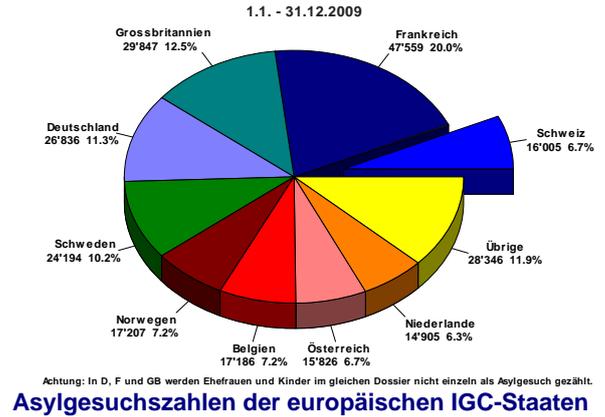
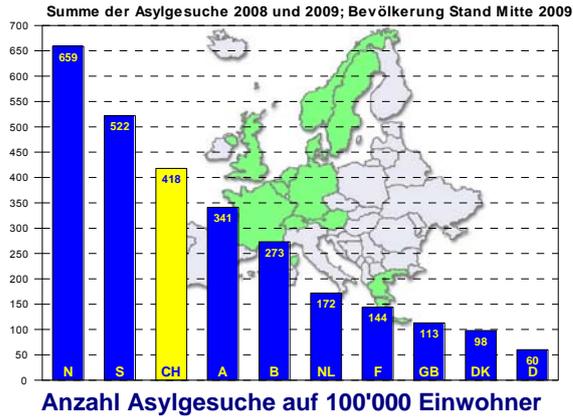
Asylgesuche



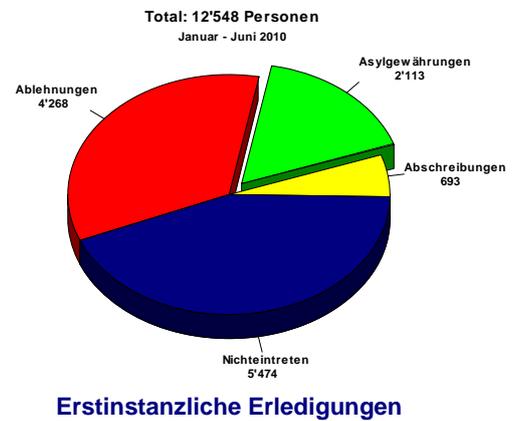
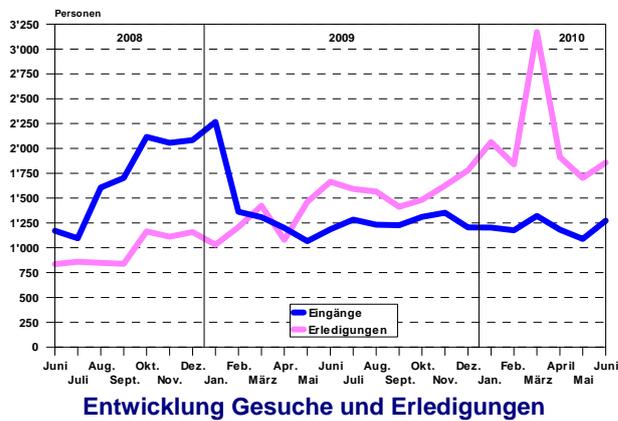
Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asyl- gesuche 2. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Asyl- gesuche Jan.-Juni 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	421	11.9	13	3.2	829	11.4	-11	-1.3
2	Eritrea	403	11.4	75	22.9	731	10.1	-315	-30.1
3	Serbien	278	7.8	151	118.9	405	5.6	27	7.1
4	Sri Lanka	229	6.5	-15	-6.1	473	6.5	-387	-45.0
5	Georgien	176	5.0	14	8.6	338	4.7	81	31.5
6	Irak	172	4.9	-3	-1.7	347	4.8	-189	-35.3
7	Afghanistan	150	4.2	-12	-7.4	312	4.3	-9	-2.8
8	Kosovo	140	4.0	0	0.0	280	3.9	-84	-23.1
9	Türkei	114	3.2	-19	-14.3	247	3.4	-4	-1.6
10	China (Volksrepublik)	90	2.5	3	3.4	177	2.4	2	1.1
	Übrige	1'371	38.7	-363	-20.9	3'105	42.9	-259	-7.7
	Total	3'544	100.0	-156	-4.2	7'244	100.0	-1'148	-13.7

Asylgesuche im internationalen Vergleich



Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



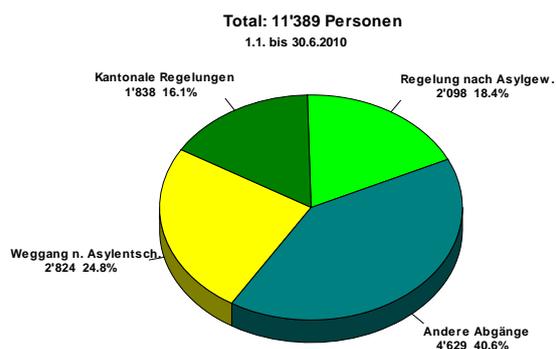
Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 2. Quartal 2010	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Erledigungen Jan.-Juni 2010	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	968	17.7	-177	-15.5	2'113	16.8	1'008	91.2
Anerkennungsquote (in %)	18.7	-	17.1	-	17.8	-	15.2	-
Ablehnungen	1'998	36.5	-272	-12.0	4'268	34.0	1'634	62.0
Nichteintreten	2'211	40.4	-1'052	-32.2	5'474	43.6	1'941	54.9
Abschreibungen	296	5.4	-101	-25.4	693	5.5	96	16.1
Total	5'473	100.0	-1'602	-22.6	12'548	100.0	4'679	59.5
Hängige Gesuche	8'213	-	-1'530	-15.7	8'213	-	-5'476	-40.0

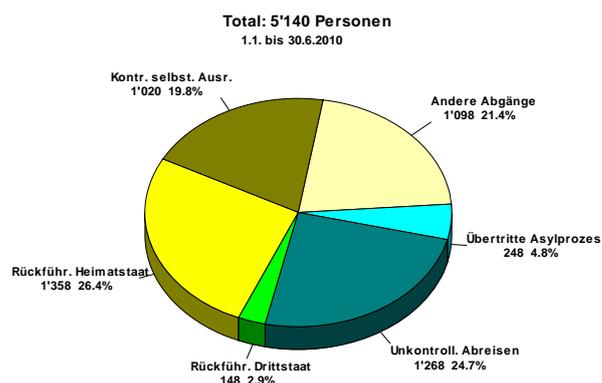
Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 2. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-Juni 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	1'244	262	26.7	2'226	42	1.9
Asylwiderrufe und Erlöschen	330	-116	-26.0	776	-157	-16.8

Aufenthaltsregelungen und Abgänge



Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess



Abgänge nach Vollzugsunterstützung

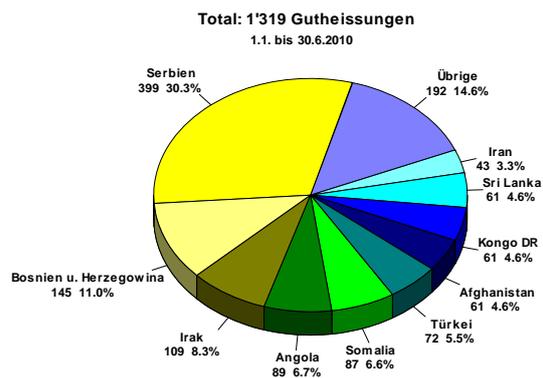
Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 2. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Juni 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	954	-190	-16.6	2'098	994	90.0
Vorläufige Aufnahmen VA	1'418	-341	-19.4	3'177	1'604	102.0
VA AsylG und AuG	1'052	-410	-28.0	2'514	1'205	92.1
VA für Flüchtlinge	366	69	23.2	663	399	151.1
Fremdenpolizeiliche Regelungen ¹⁾	151	77	104.1	225	12	5.6
Härtefallregelungen ²⁾	661	-19	-2.8	1'341	-49	-3.5
Andere Regelungen	140	8	6.1	272	18	7.1
Total	3'324	-465	-12.3	7'113	2'579	56.9

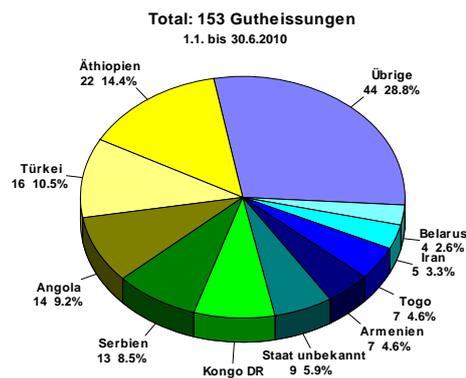
¹⁾ Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

²⁾ Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

Härtefallregelungen



Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach Nationen



Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen

	Regelungen 2. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Juni 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	653	-13	-2.0	1'319	11	0.8
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	62	-29	-31.9	153	-107	-41.2
Asylverfahren hängig	4	-15	-78.9	23	-40	-63.5
Asylverfahren abgeschlossen	58	-14	-19.4	130	-67	-34.0
Total	715	-42	-5.5	1'472	-96	-6.1

Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess nach Nationen

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 2. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-Juni 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	855	13.7	-41	-4.6	1'751	15.4	952	119.1
2	Nigeria	694	11.2	264	61.4	1'124	9.9	374	49.9
3	Serbien	603	9.7	194	47.4	1'012	8.9	34	3.5
4	Irak	360	5.8	24	7.1	696	6.1	70	11.2
5	Somalia	268	4.3	66	32.7	470	4.1	-11	-2.3
6	Georgien	249	4.0	78	45.6	420	3.7	89	26.9
7	Türkei	227	3.6	16	7.6	438	3.8	23	5.5
8	Kosovo	218	3.5	40	22.5	396	3.5	202	104.1
9	Russland	199	3.2	71	55.5	327	2.9	215	192.0
10	Bosnien u. Herzegowina	197	3.2	20	11.3	374	3.3	134	55.8
	Übrige	2'353	37.8	325	16.0	4'381	38.5	1'204	37.9
	Total	6'223	100.0	1'057	20.5	11'389	100.0	3'286	40.6

Abgänge nach Vollzugsunterstützung nach Nationen

Rang	Nation	Abgänge 2. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Abgänge Jan.-Juni 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	340	12.4	14	4.3	666	13.0	273	69.5
2	Serbien	242	8.9	-30	-11.0	514	10.0	-99	-16.2
3	Kosovo	153	5.6	47	44.3	259	5.0	143	123.3
4	Irak	137	5.0	45	48.9	229	4.5	63	38.0
5	Georgien	112	4.1	34	43.6	190	3.7	-48	-20.2
6	Mazedonien eh.Jug.Rep.	105	3.8	-53	-33.5	263	5.1	207	369.6
7	Staat unbekannt	98	3.6	19	24.1	177	3.4	-17	-8.8
8	Algerien	90	3.3	30	50.0	150	2.9	-75	-33.3
9	Eritrea	77	2.8	48	165.5	106	2.1	82	341.7
10	Guinea	73	2.7	17	30.4	129	2.5	17	15.2
	Übrige	1'306	47.8	155	13.5	2'457	47.8	-230	-8.6
	Total	2'733	100.0	326	13.5	5'140	100.0	316	6.6

Hinweise

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst Asyl bestellt werden.